

728388-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – TNW_Arch_Bundesverband Deutscher Bestatter e.V._Erweiterung Ausbildungszentrum Münnerstadt - Internat und Seminarräume
OJ S 233/2024 29/11/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: TNW_Arch_Bundesverband Deutscher Bestatter e.V._Erweiterung Ausbildungszentrum Münnerstadt - Internat und Seminarräume

Beschreibung: Der Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. betreibt in Münnerstadt ein Berufsausbildungszentrum (BAZ), die Theo-Remmert-Akademie. Diese besteht derzeit aus 8 Übungseinheiten im Werkstatt- und Theoriebereich sowie einem Internat. Dieses BAZ soll nunmehr im Bereich der Schulungsräume sowie im Internat durch Erweiterungsbauten vergrößert werden. Die Erweiterungen sollen an den Bestand angebunden werden. Es ist geplant, das Bauvorhaben als eine von Bund und Land geförderte Zuwendungsbaumaßnahme auf der Basis der "Gemeinsamen Richtlinien für die Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten und ihrer Weiterbildung zu Kompetenzzentren (15.01.2015) der Bundesministerien für Bildung und Forschung und für Wirtschaft und Klimaschutz" umzusetzen. Die Gesamtmaßnahme wird daher hinsichtlich der Finanzierung mit Bundes-, Landes-, und Eigenmitteln des Bauherrn abgestimmt. Die Richtlinien für Zuwendungsbaumaßnahmen (RZBau) des Bundes und die Bundeshaushaltsordnung (BHO) sind einzuhalten. Beauftragt werden hierfür stufenweise die Grundleistungen der Leistungsphasen 1-8 des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. § 34 Abs. 3 HOAI i.V. m. Anl. 10 Nr. 10.1. Ferner werden als Besondere Leistungen die Mitwirkung bei der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln, das Untersuchen alternativer Lösungsansätze nach verschiedenen Anforderungen einschließlich Kostenbewertung (betreffend Stahlbeton-/Massivbauweise gegenüber Holzbau und Zwischenlösungen) sowie die Planung, Ausschreibung sowie Überwachung der Außenanlagen beauftragt.

Kennung des Verfahrens: c37bf305-293e-4131-9029-9fa7f559aacc

Interne Kennung: 204/24

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71221000

Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71240000 Dienstleistungen von

Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71250000

Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie Vermessungsdienste, 71251000

Dienstleistungen von Architekturbüros und Bauabnahme, 71210000 Beratungsdienste von Architekten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Theo-Remmert-Akademie, Seminarstraße 8-10

Stadt: Münnerstadt

Postleitzahl: 97702

Land, Gliederung (NUTS): Bad Kissingen (DE265)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YHYH15J Rechtsform der

Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Einzelbewerber oder

Arbeitsgemeinschaft (ARGE), gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter,

Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer ARGE sind unzulässig und führen zur

Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbungsgemeinschaften im weiteren Verfahren.

. Bewerbungen sind nur und ausschließlich auf den zum Download gestellten

Bewerbungsunterlagen zulässig. Teilnahmeanträge, für die nicht die zum Download gestellten

Bewerbungsunterlagen/-formulare verwendet werden, werden ausgeschlossen. . Anfragen,

Nachfragen etc. sind AUSSCHLIESSLICH nach der Registrierung über die Vergabepattform

zu stellen. . DIE BIETERKOMMUNIKATION ERFOLGT AUSSCHLIESSLICH ÜBER DAS

DEUTSCHE VERGABEPORTAL (DTVP), UM SICHERZUSTELLEN, DASS BIETER UND

VERGABESTELLE ÜBER VERSANDTE NACHRICHTEN AUCH EINE E-MAIL-

BENACHRICHTIGUNG ERHALTEN. . Das Formular "Teilnahmeantrag und

Bewerbungsunterlagen" ist zwingend einzureichen, fehlt dieses ist die Bewerbung ganz

auszuschließen. . Die Bewerbung selbst muss elektronisch über die Vergabepattform über

das herunterzuladende Bietertool unter dem Reiter "Teilnahmeanträge" (NICHT als Nachricht

oder per E-Mail) eingereicht werden. Bei dem Formular "Bewerbungsbogen" inkl. Anlagen

handelt es sich um das Hauptformular der Bewerbungsunterlagen (dieser gilt für den

Bewerber bzw. die ARGE insgesamt). Wenn und soweit die dort gemachten Angaben nicht

vollständig oder falsch sind, geht dies zu Lasten des Bewerbers. Der Auftraggeber behält sich

vor, im Teilnahmeantrag fehlende und unvollständige Erklärungen und Nachweise, die bis

zum Ablauf der Bewerbungsfrist (IV.2.2) nicht vorgelegt werden, bis zum Ablauf einer zu

bestimmenden Nachfrist nachzufordern; die Bewerber haben keinen Anspruch darauf, dass

der Auftraggeber von dieser Nachforderungsmöglichkeit Gebrauch macht. Eine unvollständige

Einreichung führt, wenn die Vergabestelle von der Nachforderungsmöglichkeit nicht Gebrauch

macht, oder eine Nachforderung fruchtlos geblieben ist, zum Ausschluss aus dem Verfahren.

Broschüren und weitere Unterlagen zur Vorstellung des Büros sind ausdrücklich nicht

erwünscht und werden nicht berücksichtigt. . Eine Registrierung ist für den Download der

Unterlagen nicht erforderlich. Es wird jedoch eine Registrierung auf der Vergabepattform

empfohlen. Sollten Fragen zu den Bewerbungsunterlagen gestellt werden, so werden die

Antworten hierauf in die Plattform eingestellt werden. Im Falle einer Registrierung bekommt der Bewerber eine Mitteilung hierüber, auch wenn Unterlagen geändert werden sollten. Ohne diese freiwillige Registrierung ist der Bewerber selbst dafür verantwortlich, sich zu informieren, ob es Änderungen oder Antworten gibt. . Fragen sind so rechtzeitig (spätestens jedoch 9 Kalendertage vor Fristablauf) zu stellen, sodass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten (ggf. ohne Fristverlängerung). . Die angegebene Frist zum Versand der Aufforderungen zur Angebotsabgabe ist nicht bindend. Die Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt, sobald die Auswertung des Teilnahmewettbewerbs abgeschlossen ist. Die Bewerber mit der höchsten Bewertung werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei Punktgleichheit und wenn es dem Auftraggeber objektiv nachvollziehbar nicht möglich ist, den Bewerberkreis anhand der festgelegten Kriterien auf das vorgesehene Maß zu begrenzen, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Losentscheid gem. § 75 Abs. 6 VgV getroffen. Die Auswahl der Bewerber zwischen der Mindest- und Höchstzahl erfolgt anhand der erreichten Punktzahlen im Rahmen der Auswertung. Sofern hier ein Punktabstand erreicht wird, behält sich der Auftraggeber vor, eine geringere Anzahl als die angegebene Höchstzahl zur Angebotsabgabe aufzufordern.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren -gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder -gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder -gem. § 19 Mindestlohngesetz oder -gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. . Der Bewerber/Bieter hat anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung-Russland" auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages/Angebots abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: TNW_Arch_Bundesverband Deutscher Bestatter e.V._Erweiterung Ausbildungszentrum Münsterstadt - Internat und Seminarräume

Beschreibung: Der Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. plant eine bauliche Erweiterung seines Bildungszentrums um 5 Seminarräume und des Internats um 25 Doppelzimmern und 5 Einzelzimmer (1 Betreuerzimmer und 4 Dozentenzimmer) für die Teilnehmenden der überbetrieblichen Ausbildung. Der zusätzliche Bedarf an Kapazitäten und Übernachtungsplätzen ergibt sich infolge der in den letzten Jahren stark gestiegenen

Teilnehmerzahlen. Ein verbindliches Ideal-Raumprogramm liegt vor und kann dem Gutachten (ab Seite 18) in den Vergabeunterlagen entnommen werden. Es ist geplant, das Bauvorhaben als eine von Bund und Land geförderte Zuwendungsbaumaßnahme auf der Basis der "Gemeinsamen Richtlinien für die Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten und ihrer Weiterbildung zu Kompetenzzentren (15.01.2015) der Bundesministerien für Bildung und Forschung und für Wirtschaft und Klimaschutz" umzusetzen. Die Gesamtmaßnahme wird daher hinsichtlich der Finanzierung mit Bundes-, Landes-, und Eigenmitteln des Bauherrn abgestimmt. Die Richtlinien für Zuwendungsbaumaßnahmen (RZBau) des Bundes und die Bundeshaushaltsordnung (BHO) sind einzuhalten. Der gesamte Grundstücksbesitz des Bundesverbandes Deutscher Bestatter e.V. unterteilt sich in mehrere Flurstücke und umfasst insgesamt eine Größe von 5.048 m². Da sich die geplanten Baumaßnahmen über mehrere Flurstücke erstrecken, muss im Zuge der Planung eine Zusammenlegung erfolgen. Für das Gebiet existiert kein Bebauungsplan, die Baugenehmigung erfolgt gemäß § 34 BauGB. Auftragsinhalt sind ausschließlich die Erweiterungsbauten. Die in der Machbarkeitsstudie enthaltenen Modernisierungsmaßnahmen im Bestand sind nicht Teil des Auftrags. Die Gesamtkosten Neubau liegen bei etwas über 8 Mio. EUR brutto (für KG 100-700). Davon entfallen grob 2,7 Mio. EUR auf das Bildungszentrum (hiervon etwa 1,6 Mio. EUR KG 300 und knapp 0,5 Mio. EUR KG 400) und 5,3 Mio. EUR auf das Internat (hiervon etwa 3,5 Mio. EUR KG 300 und ca. 0,7 Mio. EUR KG 400). Die Grobkosten der Neubauten wurden für eine Ausführung in Massivbauweise erhoben, alternativ wurden zusätzlich Planskizzen für eine Ausführung in Holzkonstruktion angefertigt. Für diese alternative Ausführungsvariante wurden die Mehrkosten vom Studienverfasser als geringfügig höher eingeschätzt. Im weiteren Verlauf der Planung im Rahmen der LPH 2 sind die beiden Varianten gegenüberzustellen und hinsichtlich ihrer Funktionalität und Wirtschaftlichkeit zu prüfen. In der Regel ist die kostengünstigere Variante förderfähig. Bei der Wahl der Konstruktion steht die Wirtschaftlichkeit im Vordergrund. Der Qualitätsstandard ist situationsbedingt anzupassen. Neben der Erfüllung des vorgegebenen Raumprogramms und den spezifischen Nutzeranforderungen soll eine hohe funktionale Qualität die dauerhafte Gebrauchstauglichkeit der Gebäude gewährleisten. Das Ziel ist ein günstiges Verhältnis von Nettonutzfläche zu Bruttogrundfläche, ohne die Aufenthalts- und Gestaltungsqualität zu vernachlässigen. Die Verkehrsflächen innerhalb der Gebäude sind entwurfsabhängig möglichst gering zu halten. Da nicht alle Kosten förderfähig sind, muss die Kostenermittlung aufgesplittet erfolgen und die nicht förderfähigen Kosten explizit ausgewiesen bzw. herausgerechnet werden. Eine Unterstützung bei der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln wird vom Auftragnehmer erwartet. Da der Bauherr aufgrund der Vorgaben des § 99 Nr. 4 GWB öffentlicher Auftraggeber ist, wird die Einhaltung der Regelungen nach VgV, GWB, HOAI, VOB etc. vorausgesetzt. Die Umsetzung der Maßnahme muss während laufendem Betrieb erfolgen. Die Erweiterungsbauten sollen direkt an den Bestand angeschlossen werden. Das Ideal-Raumprogramm im beigefügten Gutachten ist verbindlich zu beachten. Der zeitliche Ablauf ist wie folgt geplant, ist jedoch abhängig von den konkreten Förderzusagen: Mit den Planungsleistungen soll umgehend nach Beauftragung begonnen werden. Der konkrete Baubeginn ist von der Förderzusage abhängig, soll jedoch schnellstmöglich erfolgen. Die Bauzeit wird auf ca. 14 Monate geschätzt. Beauftragt werden stufenweise die Grundleistungen der Leistungsphasen 1-8 des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. § 34 Abs. 3 HOAI i.V. m. Anl. 10 Nr. 10.1. Ferner werden als Besondere Leistungen die Mitwirkung bei der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln, das Untersuchen alternativer Lösungsansätze nach verschiedenen Anforderungen einschließlich Kostenbewertung (betreffend Stahlbeton-/Massivbauweise gegenüber Holzbau und Zwischenlösungen) sowie die Planung, Ausschreibung sowie Überwachung der Außenanlagen beauftragt.

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71221000

Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71250000

Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie Vermessungsdienste, 71251000

Dienstleistungen von Architekturbüros und Bauabnahme, 71210000 Beratungsdienste von Architekten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen. . Die Leistungsstufen gliedern sich wie folgt: Stufe 1: Lph. 1-2 Stufe 2: Lph. 3-4 Stufe 3: Lph. 5 Stufe 4: Lph. 6-7 Stufe 5: Lph. 8 . Leistungsstufen, die der Auftraggeber nicht mit Vertragsabschluss beauftragt, stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber sie später abrufen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsstufen / Leistungsphasen oder auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Theo-Remmert-Akademie, Seminarstraße 8-10

Stadt: Münnerstadt

Postleitzahl: 97702

Land, Gliederung (NUTS): Bad Kissingen (DE265)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Die Zuschlagskriterien

werden ausschließlich in den Vergabeunterlagen aufgeführt. Mit den Vergabeunterlagen

werden den Bewerbern die Gutachten GUS, die Machbarkeitsstudie sowie

Bestandsuntersuchungen gegen Abgabe einer Geheimhaltungserklärung zur Verfügung

gestellt. Sofern diese im laufenden Teilnahmewettbewerb vorab eingereicht wird, werden die

Unterlagen auch vorab übermittelt. Die Fachplanerleistungen (Technische Ausrüstung - HLS,

Technische Ausrüstung - ELT sowie Tragwerksplanung) werden parallel in gesonderten

europaweiten Vergabeverfahren beschafft.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung und Erlaubnis zu Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Nachweis Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung Der Nachweis zur Berufsausübung des Inhabers/der Inhaberin oder der Führungskräfte des Unternehmens oder der Projektleitung ist durch Vorlage der Berufszulassung (Nachweis Kammereintragung oder Diplomurkunde (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH /FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung) zu führen. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann, a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen oder b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben. . Nachweis der Bauvorlageberechtigung nach Art. 61 Bayerische Bauordnung (BayBO)

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufs- und / oder Betriebshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufs- und / oder Betriebshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers / der ARGE bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder Kreditversicherers, mit einer Deckungssumme von mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und von mind. 1,5 Mio. EUR für sonstige Schäden. Sie/Er hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall muss die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Die Deckung muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Bei einer ARGE muss der Versicherungsschutz auf die ARGE ausgestellt sein. Alternativ kann eine gleichlautende Versicherungsbestätigung ALLER ARGE-Mitglieder vorliegen (Mindestsummen sind von jedem ARGE-Mitglied vorzuweisen), wenn in der jeweiligen Bescheinigung der Passus enthalten ist, dass auch die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften sowie das in diesem Zusammenhang bestehende Risiko aus der gesamtschuldnerischen Haftung und dem Insolvenzrisiko eines ARGE-Partners mitversichert ist. Eigenerklärungen diesbezüglich sind vorläufig ausreichend. Bei Erteilung des Auftrags muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden. Der Auftragnehmer / die ARGE ist verpflichtet, dem Auftraggeber jährlich eine aktuelle Versicherungsbescheinigung vorzulegen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärung über den Umsatz: Umsatz (netto) im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. . Bei Bewerbergemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln anzugeben. . Nachweis auf Verlangen der Vergabestelle durch Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen. .

Auswahlkriterium: Gesamtumsatz (netto): Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre 50 Punkte: ab 1.000.000 EUR Umsatz / Jahr 40 Punkte: ab 850.000 EUR Umsatz / Jahr 30 Punkte: ab 700.000 EUR Umsatz / Jahr 20 Punkte: ab 550.000 EUR Umsatz / Jahr 10 Punkte: ab 400.000 EUR Umsatz / Jahr
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Bürokapazität / Personalstärke

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärungen über das jährliche Mittel der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren Beschäftigten (Architekten/-innen, Ingenieure/-innen, Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung). . Mindestkriterium: (aktuell) 1 bauvorlageberechtigte/r Architekt/in / Ingenieur /in (gem. Art 61 BayBO) oder vergleichbare Berufszulassung (Bauvorlageberechtigung entscheidend) . Auswahlkriterium: Bürokapazität / Personalstärke, im Mittel der letzten 3 Jahre 50 Punkte: ab 5 Architekten/-innen / Ingenieuren/-innen 30 Punkte: ab 4 Architekten/-innen / Ingenieuren/-innen 10 Punkte: ab 3 Architekten/-innen / Ingenieuren/-innen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärungen über Referenzen (Die Angaben sind in den entsprechenden Formblättern "Bewerbungsbogen /Projektdatenblätter" zu machen): Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber erbrachte Dienstleistungen aufzulisten. Referenzprojekte finden nur insoweit Berücksichtigung, als die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) zwischen 01.01.2014 und dem Ablauf der unter 5.1.12 genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. (Hinweis: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereicherter Referenzen) Es werden vergleichbare Referenzen gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV verlangt. Es werden nur die geforderten Angaben berücksichtigt: Referenzportfolio Bewerber allgemein: - Auftraggeber - Schwierigkeitsgrad - Art der Durchführung - Erfahrung bei Mitwirkung bei der Beschaffung und Abrechnung von Fördermitteln - Leistungsumfang: erbrachte Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 im Leistungsbild Objektplanung Gebäude u. Innenräume (Angabe in Prozentpunkten) - Größenordnung des Projekts . Spezifische Referenzanforderungen: - Auftraggeber - Schulprojekte, Bildungsbauten - Gebäude mit Übernachtungsmöglichkeiten (Internat, Hotel o. ä.) - Erfahrungen mit Bauen im laufenden Betrieb (auf gleichem Grundstück) - Planung und Ausführung von Gebäuden in Holz- oder Holzhybridbauweise . Auswahlkriterium: Referenzprojekte können eingereicht werden (und werden gewertet), sofern die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) im Zeitraum 01.01.2014 bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. [HINWEIS: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereicherter Referenzen]. 2.2.1) Referenzportfolio Bewerber allgemein Die drei besten

Referenzen werden gewertet. Die Referenzen werden jeweils anhand nachstehender Kriterien bewertet. Je Kriterium werden die unten aufgelisteten Punktzahlen vergeben. Pro Referenz können somit maximal 100 Punkte erreicht werden. (Entscheidend ist jeweils die höchste erreichbare Punktzahl je Kriterium.) Kriterium 1: Schwierigkeitsgrad: - 20 Punkte: Gebäude in Honorarzone III oder höher - 10 Punkte: Gebäude in Honorarzone II Kriterium 2: Art der Durchführung: - 20 Punkte: Neubau - 10 Punkte: Sanierung/Umbau Kriterium 3: Erfahrung bei Mitwirkung bei der Beschaffung und Abrechnung von Fördermitteln: - 20 Punkte: Erfahrung vorhanden - 0 Punkte: Keine Erfahrung vorhanden Kriterium 4: Leistungsumfang - 20 Punkte: mind. 90 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude u. Innenräume erbracht - 10 Punkte: mind. 50 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 2-8 des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude u. Innenräume erbracht [Hinweis: Bei Leistungen, die nicht nach der HOAI erbracht wurden (bei Leistungen außerhalb Deutschlands oder durch Büros außerhalb Deutschlands), ist darzulegen, dass die erbrachten Leistungen mit denen der HOAI vergleichbar waren.] Kriterium 5: Größenordnung: - 20 Punkte: Projektgröße (KG 200-700) netto: 3 Mio. EUR netto oder mehr - 10 Punkte: Projektgröße (KG 200-700) netto: ab 1,5 Mio. EUR [Hinweis: Wenn sowohl Neubau als auch Sanierung in einem Projekt, Aufteilung der Kosten entsprechend dem jeweiligen Anteil] 2.2.2.) Spezifische Referenzanforderungen Die folgenden Referenzkriterien sind gesondert zu belegen. Je Kriterium werden die unten aufgelisteten Punktzahlen vergeben. Es können diesbezüglich somit maximal 100 Punkten erreicht werden. Die Referenzprojekte aus Ziffer 2.2.1) können zum Nachweis der Erfahrung ebenfalls herangezogen werden. Kriterium 1: Schulprojekte, Bildungsbauten - 25 Punkte: Erfahrung bei mindestens 2 oder mehr Projekten vorhanden - 10 Punkte: Erfahrung bei mindestens 1 Projekt vorhanden - 0 Punkte: keine Erfahrung Kriterium 2: Gebäude mit Übernachtungsmöglichkeiten (Internat, Hotel o.ä.) - 25 Punkte: Erfahrung bei mindestens 2 oder mehr Projekten vorhanden - 10 Punkte: Erfahrung bei mindestens 1 Projekt vorhanden - 0 Punkte: keine Erfahrung Kriterium 3: Erfahrungen mit Bauen im laufenden Betrieb (auf gleichem Grundstück) - 25 Punkte: Erfahrung bei mindestens 2 oder mehr Projekten vorhanden - 10 Punkte: Erfahrung bei mindestens 1 Projekt vorhanden - 0 Punkte: keine Erfahrung Kriterium 4: Planung und Ausführung von Gebäuden in Holz- oder Holzhybridbauweise - 25 Punkte: Erfahrung bei mindestens 2 oder mehr Projekten vorhanden - 10 Punkte: Erfahrung bei mindestens 1 Projekt vorhanden - 0 Punkte: keine Erfahrung

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 400,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHYH15J/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHYH15J>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHYH15J>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/01/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber kann gemäß § 56 Abs. 2 S. 1 VgV den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Eine Nachforderung der Excel-Tabelle zu den Referenzangaben ("Anlage 3 Bewerbungsbogen_Projektdatei Referenzen") ist ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Bewerber/Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber/Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren -gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentendengesetz oder -gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder -gem. § 19 Mindestlohngesetz oder -gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. . Der Bewerber /Bieter hat anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung-Russland" auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages/Angebots abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Bund

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 160 Abs. 3 GWB), soweit: . 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; . 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; . 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; . 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Beschaffungsdienstleister: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

Registrierungsnummer: DE 205445907

Postanschrift: Cecilienallee 5

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40474

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Registrierungsnummer: DE 188865506

Postanschrift: Hoppestraße 7

Stadt: Regensburg

Postleitzahl: 93049

Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabeabteilung

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Registrierungsnummer: t:00499412973410

Postanschrift: Hoppestraße 7

Stadt: Regensburg

Postleitzahl: 93049

Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabeabteilung

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Bund

Registrierungsnummer: t.: +49 228 9499-0

Postanschrift: Villemomblerstraße 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 228 9499-0

Fax: +49 228 9499-400

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7c33aa3d-215d-413c-a54d-6d5db8484ac2 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/11/2024 09:10:38 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 728388-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 233/2024

Datum der Veröffentlichung: 29/11/2024